

Im Zusammenhang hiermit genehmigte die G.-V. v. 20./12. 1911 die Erhöhung des A.-K. von M. 3 200 000 um M. 2 000 000 (auf M. 5 200 000) durch Ausgabe von 2000 ab 1./7. 1911 div.-ber. Aktien à M. 1000; das Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Gleichzeitig wurde die weitere Erhöhung des A.-K. um M. 3 200 000 (auf M. 8 400 000) durch Ausgabe von 3200 ab 1./7. 1912 div.-ber. Aktien à M. 1000 beschlossen, u. zwar zum Bau eines Siemens-Martin-Stahlwerks, eines Drahtwalzwerks und einer Kokerei etc. in Aplerbeck; Kosten ca. M. 5 000 000. Auch wurde eine Anleihe von M. 1 500 000 aufgenommen. Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln übernahm M. 3 200 000 dieser neuen Aktien zum Kurse von 130% u. verpflichtete sich, alle Emiss.-Auslagen u. sonst. Unk. zu tragen u. davon M. 3 120 000 Aktien den Aktionären der Westfäl. Drahtwerke so zum Bezuge zu 140% anzubieten; dass auf M. 5000 alte Aktien M. 3000 neue entfielen; geschehen v. 23./1.—5./2. 1912. Agio dieser Emiss. mit M. 960 000 in R.-F. Die Angliederung der Aplerbecker Hütte ergab für die Drahtwerke nach Bestreit. der Fusionsunk. einen Fusionsgewinn von M. 629 500, der zu Abschreib. auf die Anlagen etc. von Aplerbeck verwendet wurde.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. der Aplerbecker Hütte, Brüggmann, Weyland & Co. v. 19./11. 1909, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Essener Credit-Anstalt oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. lt. Plan ab 1915 durch jährl. Auslos. von mind. 2% des urspr. Anleihebetrages nebst ersp. Zs. erstmals auf 1./5. 1915; seit 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Sicherheitshypoth. auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. zur ersten Stelle; der Buchwert der gepfändeten Objekte beträgt M. 2 627 070. Der Erlös der Anleihe dient zur Errichtung von Neuanlagen (siehe oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Noch in Umlauf Ende Juni 1919: M. 1 335 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Essen u. Dortmund; Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass.; Berlin: Deutsche Bank. Kurs Ende 1910—1919: 99.10, 99, 99, 93.25, —*, —, 90, —, 95*, 98%. Eingeführt in Berlin im April 1910 mit 100.75%.

II. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss der G.-V. v. 20./12. 1911, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie in Cöln oder deren Order u. durch Indoss., auch Blankoindoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Juni (erstmalig 1916) auf 2./1. (zuerst 1917); ab 2./1. 1917 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Gesamtsicherungshypoth. auf den Grundstücken nebst aufstehenden Gebäuden u. unbeweglichen maschinellen u. Heizanlagen des Puddel- u. Walzwerks, der Drahtziehereien, der Verzinkerei, Stacheldrahtfabrik u. Drahtstiftfabrik in Werne bezw. Langendreer; Grösse des verpfändeten Grundbesitzes ca. 10 ha. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 1 393 000. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1919: 99.80, 95, 93*, —, 93, —, 95*, 95.50%. Eingef. in Berlin Anfang Mai 1912; erster Kurs am 14./5. 1912: 99%. Auch in Cöln notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (bis zu M. 20 000 pro Jahr garantiert), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. zur Bildung von Spezialreserven etc.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke Langendreer 417 108, do. Aplerbeck 557 723, Gebäude Langendreer 1 100 656, do. Aplerbeck 2 246 227, Masch. Langendreer 189 184, do. Aplerbeck 1 990 092, Hütten-Eisenb. Langendreer 34 515, do. Aplerbeck 138 161, Hochofen 597 026, Gruben 1, Geräte u. Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Formkasten 1, Mobil. 1, Vorräte 7 926 843, Kassa 15 581, Bürgschaft. 168 811, Effekten 1 355 014, Beteteilig. 8748, Versich. 23 020, Bankguth. 2 340 118, Debit. 1 914 493. — Passiva: A.-K. 8 400 000, Anleihe 2 728 000, do. Auslos.-Kto 13 000, do. Zs.-Kto 41 400, R.-F. 2 332 334, Spez.-R.-F. 250 000, Arb.-Unterstütz.-F. 150 000 (Rüchl. 57 126), Krankenkasse 8362, Inv.- u. Altersversich. 343, Arb.-Lohn-Kto 456 039, Bürgschaft. 168 811, unerhob. Div. 15 920, Talonsteuer-Res. 69 300 (Rüchl. 9100), Rüchl. für Überleit. der Betriebe auf den Friedensstand 812 999, Fds. f. Angestellt.- u. Arb.-Vers. 800 000 (Rüchl. 58 834), Kredit. 4 611 600, Tant. u. Grat. 81 038, Vortrag 84 182. Sa. M. 21 023 332.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Arb.-Wohlf.-Beitr., Versich. 1 346 949, Verlust auf Effekten 668 837, Abschreib. 990 082, Gewinn 290 282. — Kredit: Vortrag 246 681, Rohgewinn auf Fabrikate 2 922 855, Zs. 126 615. Sa. M. 3 296 151.

Kurs der Aktien Ende 1903—1919: 120, 153, 256, 328.50, 210, 208, 258.25, 226, 190, 122.50, 88.75, 75*, —, 140, 166, 100*, 166%. Zugel. M. 8 400 000 in Berlin, davon bei den Zahlst. zur Zeichn. aufgelegt M. 1 200 000 27./11. 1903 zu 115%. Die Zulassung in Cöln erfolgte im Dez. 1903. Von den alten Aktien Nr. 1—3200 sind nur solche mit der neuen Firma, wie oben, lieferbar.

Dividenden 1901/02—1918/19: 5, 9, 10, 15, 28, 28, 10, 3, 10, 10, 8, 3, 0, 0, 6, 10, 10, 0%, C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaufm. R. Wiesecke, Ing. Hans Weigel, Werne; Kaufm. Gust. Weyland, Aplerbeck.

Prokuristen: Walther Hellweg, Wilh. Thiemann, Langendreer; Norbert Neuhold, Aplerbeck.